

Tourist-Information Oldenburg

Lange Straße 3
26122 Oldenburg

Tel: +49 441 36161366

info@oldenburg-tourist.de
<https://www.oldenburg-tourismus.de/>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 24. Januar 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Tourist-Information
Oldenburg im Lappan

Oldenburg Tourismus und
Marketing GmbH

Parken

Parkplatz/Parkhaus

Die Tourist Information liegt direkt in der Fußgängerzone. Im Umkreis von ca. 300 m gibt es mehrere Parkhäuser mit jeweils 2–6 Stellplätzen für Menschen mit Behinderung.

ÖPNV

Bushaltestelle „Lappan“

In ca. 300m Entfernung liegt die Haupt- Bus- Umsteigestelle „Lappan“. Von hier können fast alle Buslinien erreicht werden.

Haupteingang



Haupteingang

©Simon Kesting



Haupteingang

©Simon Kesting

Haupteingang



Eingangsbereich

©Uta Pfeil



Haupteingang

©Simon Kesting



Haupteingang

©Simon Kesting



Eingangsbereich

©Uta Pfeil

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktile wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Beginn der Fußgängerzone bis zum Eingang Tourist Info



Weg außen

©Uta Pfeil

Breite des Weges: 1600 cm

Länge des Weges: 30 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Gehwegbegrenzung sind die Häuserwände rechts und links

Stufe zum Haupteingang



Stufe zum Haupteingang

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Stufenloser Nebeneingang



Stufenloser
Nebeneingang

©Simon Kesting

Nebeneingang (Eingang für Menschen mit Behinderung)



Nebeneingang
(Eingang für
Menschen mit
Behinderung)

©Uta Pfeil



Nebeneingang
(Eingang für
Menschen mit
Behinderung)

©Simon Kesting



Nebeneingang
(Eingang für
Menschen mit
Behinderung)

©Simon Kesting



Nebeneingang
(Eingang für
Menschen mit
Behinderung)

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktile wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Wenn man vor dem Haupteingang steht, befindet sich der Nebeneingang links davon.

Weg vom Beginn der Fußgängerzone bis zum Eingang Tourist Info



Weg außen

©Uta Pfeil

Breite des Weges: 1600 cm

Länge des Weges: 30 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Die Gehwegbegrenzung sind die Häuserwände rechts und links

Kundenraum



Kundenraum

©Simon Kesting

Verkaufsraum Tourist Info



Verkaufsraum Tourist Info

©Simon Kesting



Verkaufsraum Tourist Info

©Simon Kesting



Verkaufsraum Tourist Info

©Simon Kesting



Raum

©Uta Pfeil

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg vom Eingang/Behinderteneingang zum öffentlichen WC und Tresen



Weg vom Eingang/
Behinderteneingang
zum öffentlichen WC
und Tresen

©Simon Kesting



Weg vom Eingang/
Behinderteneingang
zum öffentlichen WC
und Tresen

©Simon Kesting



Weg vom Eingang/
Behinderteneingang
zum öffentlichen WC
und Tresen

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Schalter



Schalter

©Simon Kesting

Verkaufstresen in der Tourist Info



Verkaufstresen in der Tourist Info

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Anmerkungen für den Gast: Im Verkaufsraum befindet sich ein höhenverstellbarer Verkaufstisch für Rollstuhlfahrer

Weg vom Eingang/Behinderteneingang zum öffentlichen WC und Tresen



Weg vom Eingang/ Behinderteneingang zum öffentlichen WC und Tresen

©Simon Kesting



Weg vom Eingang/ Behinderteneingang zum öffentlichen WC und Tresen

©Simon Kesting



Weg vom Eingang/ Behinderteneingang zum öffentlichen WC und Tresen

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC



Öffentliches WC

©Simon Kesting



Öffentliches WC

©Simon Kesting

Öffentliches WC



Öffentliches WC

©Simon Kesting



Öffentliches WC

©Simon Kesting



Öffentliches WC

©Simon Kesting



Öffentliches WC

©Uta Pfeil

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Eingang/Behinderteneingang zum öffentlichen WC und Tresen



Weg vom Eingang/
Behinderteneingang
zum öffentlichen WC
und Tresen

©Simon Kesting



Weg vom Eingang/
Behinderteneingang
zum öffentlichen WC
und Tresen

©Simon Kesting



Weg vom Eingang/
Behinderteneingang
zum öffentlichen WC
und Tresen

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch



Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Uta Pfeil



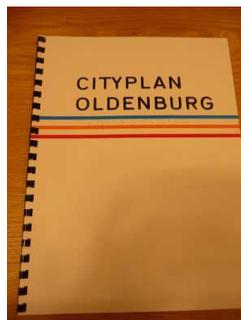
Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Uta Pfeil



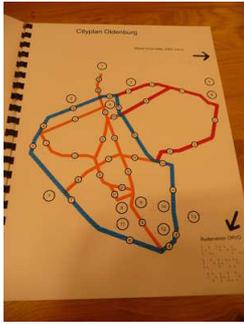
Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Uta Pfeil



Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Uta Pfeil



Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch

©Uta Pfeil



Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch

©Uta Pfeil

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Personenführungsanlage (Hörverstärker); Blindenstadtplan

Anmerkungen für den Gast: Im Eingangsbereich / Turm befindet sich eine Hörstation (Kopfhörer) und auch ein Bildschirm mit Kurzinformationen zur Geschichte des Lappans

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Uta Pfeil



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Uta Pfeil



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Uta Pfeil

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Brailleschrift vorhanden. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.